

## Und da war doch noch...

... die 126. Generalversammlung der FEMU. Diese findet am 29. Oktober 2010 im Restaurant Trögli statt. Es warten Neumitglieder, Neuigkeiten und Neuwahlen auf die FEMU-Mitglieder.

... unser Sommerprogramm während den Schulferien. Kurt Christen, Marco Scheiber und Remo Gisler organisierten wie im letzten Jahr einen Picknick-Anlass, eine Biketour und eine Bergwanderung. Viele Teilnehmer vermochten sie damit zwar nicht anzulocken, doch wer dabei war, erlebte lustige Stunden und sportliche Höhenflüge.

... unser Ehrenständchen mit anschließendem Grillfest auf dem Areal der Clima Nova AG in Schattdorf. Bei Bratwürsten und einer recht improvisierten Beamerübertragung des WM-Matches Spanien-Portugal feierten wir unsere Ehrenmitglieder Pascal Seidner, Joe Kempf und Carlo Christen.

... die Hochzeit von unserem Vizedirektoren Martin Imholz mit Janine Ziegler am 4. September 2010. Die FEMU freute sich, dem Brautpaar ein Ständchen zu geben und wünscht für die Zukunft nur das Beste.

## Agenda

29.10.2010	126. Generalversammlung, Restaurant Trögli, Altdorf
06.11.2010	Herbstkonzert mit der First Field Jazz Band, Winkel, Altdorf
14.11.2010	Kilbiständchen, Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf
16.04.2010	Frühlingskonzert mit dem MV Bürglen, theater(uri), Altdorf
17.-19.06.2011	Eidgenössisches Musikfest in St.Gallen

## Kontakt

Kurt Christen, Grossgrund 25, 6463 Bürglen / Tel. 079 292 06 22 / info@femu.ch  
Besuchen Sie unsere Homepage: [www.femu.ch](http://www.femu.ch)



# FEMU NYYWS

23. Ausgabe / Oktober 2010

## Liebe Freunde der FEMU

Unser letztes Vereinsjahr fing gut an. Sehr gut sogar. Sowohl das Herbstkonzert unter dem Motto „Celtic Night“ als auch unser Jahreskonzert „Kings & Queens“ im theater(uri) waren überdurchschnittlich gut besucht und wir vermochten musikalisch zu überzeugen. Die Ohrfeige kam im Juni. Der letzte Platz am Luzerner Kantonalen Musikfest in Willisau. Das war hart und drückte die Stimmung. Erklärungen wurden gesucht. Viel wurde diskutiert. Und Lehren wurden gezogen.

Inzwischen ist der Schock im Grossen und Ganzen überwunden und wir schauen wieder vorwärts. Richtung Herbstkonzert zum Beispiel. Das kommt diesmal fröhlich und federleicht daher: Dixieland – das Wundermittel gegen schlechte Laune. Kurz darauf heisst es wieder „urisono“ mit dem MV Bürglen; ein Projekt, auf das wir uns schon lange freuen.

Ja, das 126. Vereinsjahr hat uns deutlich gezeigt, dass auch das Musikantenleben seine Höhen und Tiefen kennt. Und jetzt sind wir bereit, für neue Höhen.

Ihre FEMU Altdorf, Janine Arnold

## Südstaatenbrise im Spätherbst: FFJB & FEMU im Dixie-Fieber

Dixieland ist jene Jazz-Richtung, deren Melodien und Rhythmen wie eine frische Abendbrise nach einem heissen Sommertag daherkommen und bei denen man gar nicht anders kann, als mit einem Lächeln auf den Lippen im Takt zu wippen und sich der Südstaatenatmosphäre hinzugeben.

Am Samstag, 6. November, entführt die FEMU Altdorf und die Old Time Jazz Formation First Field Jazz Band Sie für einen Abend in den Süden der USA und in die Welt des guten alten Jazz. Mit Evergreens wie „When the Saints“, „That's a Plenty“ oder „It Don't Mean A Thing“ erleben die Konzertbesucher einen Abend wie am Mississippi.

Im ersten Konzerteil musiziert die FEMU alleine und gemeinsam mit der First Field Jazz Band (FFJB). Der zweite Konzerteil bestreitet die FFJB dann alleine und unterhält das Publikum im Anschluss an das Konzert auch noch in unserer New Orleans Bar.

FFJB & FEMU: Old Time Jazz – The Concert, 20:15 Uhr, im Winkel Altdorf, Abendkasse (Fr. 15.-/10.-).

## Kings & Queens – Ein königliches Jahreskonzert

Unser diesjähriges Jahreskonzert im theater(uri) stand am 27. März 2010 ganz im Zeichen königlicher Geschichten, royaler Abenteuer und heroischer Taten.

Anspruchsvoll und pompös eröffneten wir den Konzertabend mit dem Erstklasswerk „The Saga of Haakon the Good“. Unsere Musikantinnen und Musikanten meisterten die Feuer- taufe und erzählten die Geschichte vom norwegischen König, der die Liebe seiner Untertanen bereits im Mittelalter mit Steuerbefreiungen gewann, beherzt und mit grosser Spiel- freude.

König Haakons Legenden folgte der griechische Sonnengott „Helios“ in einem klassischen Konzertmarsch von Jan Van der Roost. Am Ende des ersten Konzertteils trat schliesslich die Soldatin und Märtyrerin Johanna von Oréans in die Scheinwerfer des theater(uri). Ihr Kampf im Auftrag Gottes für Frankreich fand im Werk „Juana de Arco“ von Ferrer Ferran auf mitreis- sende, glorreiche und turbulente Wei- se Ausdruck und bot uns allen die Gelegenheit, die Bühne einmal richtig erbeben zu lassen.

Der zweite Konzertteil blieb sodann themengetreu königlich, kam aber etwas ausgelassener und populärer daher. Den beschwingten Melodien aus Andrew Lloyd Webbers „Jesus Christ Superstar“ folgten die aben- teuerlichen Klänge aus dem Kino- Blockbuster „The Chronicles of Narnia“. Mit den „Highlights from Rata- touille“ präsentierte die FEMU fröhliche Filmmusik aus dem Hause Disney, bevor mit der „Bohemian Rhapsody“ von „Queen“-Bandleader Freddie Mercury dem Jahreskonzert die Krone aufgesetzt wurde.

Und wenn ein Konzertabend „Kings & Queens“ heisst, so darf als Zugabe natürlich auch der wahre King Elvis Presley nicht fehlen. Ihm zollten wir mit der Unterhaltungsnummer „Suspicious Minds“ unseren Tribut und beendeten das Konzert mit den königlichen Solo- auftritten von Martin Imholz (Saxo- phon) und Pascal Seidner (Trompete) in Herbie Hancocks „Watermelon Man“.

Dank den zahlreichen Konzertgästen und grosszügigen Sponsoren wurde das Jahreskonzert nicht nur ein musi- kalisches, sondern auch ein finanziel- les Highlight.

## Ein „Halbes“ FEMU retour

Wenn es sich die meisten FEMU- Mitglieder nach der Probe in der Beiz gemütlich machen und den Probe- abend mit etwas Kühlem und Nassem beenden, gibt es einige Musikantinnen und Musikanten, die sich zur spä- ten Stunde noch auf Schweizerreise begeben.

So setzen sich etwa Eveline Studhalter und Barbara Sommerauer Woche für Woche in den Bus Richtung Flüelen und nehmen den Zug nach Zürich. Während dort die Reise – es ist ca. 00:00 Uhr – für die eine von ihnen langsam zu Ende geht, steigt die andere um und fährt weiter nach Bern. Erst gegen 1:00 Uhr nachts kommt die passionierte Flötistin endlich in der Bundeshauptstadt an. Nach Hause kommt sie zu der späten Stunde jedoch nur noch, weil ihr Freund solange wach geblieben ist und sie mit

dem Auto vom Bahnhof abholt. Fünf Stunden Fahrt für zwei Stunden FEMU – ein Einzelfall? Keineswegs! Gerade unsere Studenten und Studentinnen reisen aus der ganzen Schweiz an, um am Dienstagabend mitzuproben. Auch so mancher Berufstätige lässt sich von einem auswärtigen Wohn- und Arbeitsort nicht von der FEMU fernhalten. Und so treffen wir uns am Dienstagabend in Altdorf und gehen zurück nach Zürich, Basel, Bern, Luzern, Stans, Zug, Schwyz, usw. Wir danken für das Engagement!



## www.femu.ch

Einem modernen Verein gebührt eine anständige Homepage. Seit mehreren Jahren schon betreibt die FEMU darum die Webseite www.femu.ch und wir geben uns alle Mühe, sie in- formativ, unterhaltsam und frisch zu halten. Auf der Internetseite finden sich Informationen zu unseren aktuel-

len und früheren Konzertprojekten und Vereinsanlässen, zu den Freunden der FEMU und Links zu Sponsoren. Im nur für Mitglieder zugänglichen internen Bereich werden die aktuellen Konzertstücke als Audiodateien aufgeschaltet. Übrigens: Ideen, Fotos und Anregungen sind immer willkommen; die Kontakt- adresse finden Sie – natürlich – auf www.femu.ch.